Neue-Zeitung-Beilage für Kinder Nr. 12, 22. März 2019

Rezitationswettbewerb in Fünfkirchen

Der diesjährige deutschsprachige Rezitationswettbewerb fand am 2. März im Valeria-Koch-Bildungszentrum in Fünfkirchen/Pécs statt. Sowohl in der Kategorie „Mundart“ als auch in dem Bereich „Hochdeutsch“ wurden die besten SchülerInnen der Unterstufe und der Oberstufe prämiert. In vier Altersgruppen (1.- 2. Jahrgang, 3. - 4. Jahrgang, 5. - 6. Jahrgang, 7. - 8. Jahrgang) zeigten die talentierten Schülerinnen und Schüler der Jury und den Interessenten, wie schön sie deutsche und ungarndeutsche Gedichte und Kurzgeschichten vortragen können. Aus 33 Ortschaften, insgesamt aus 19 Schulen, bewarben sich Schüler und nahmen am Wettbewerb teil. Die zahlreichen Zuschauer konnten eine vielfältige Kostprobe aus den alten Sprachtraditionen bekommen und hatten die Gelegenheit, wieder in die Welt der Märchen unterzutauchen. Dank der sorgfältigen Vorbereitung der Kinder

(Fortsetzung auf Seite 2)

Was? Wo?

Westungarisches Rezitations-Regionalfinale	Seite 2-3
Klassenvorstellungen	Seite 4-5
Geburtstagstorten	Seite 6-7
Was geschah an diesem Tag?	Seite 8
Julia bei ihrer Großmutter	Seite 8

Lange Nacht, Lesenacht

Welches Kind bleibt nicht gerne lange auf. Erlaubt ist das aber nur selten, doch spät am Abend noch herumzutollen ist spaßig. Diese Vorliebe nutzte die Deutsche Nationalitätenselbstverwaltung im XVIII. Bezirk der Hauptstadt, und verband sie mit einer guten Idee für den 8. März. „Aus fünf Grundschulen sind 65 Kinder gekommen, um an unserer Lesenacht, die wir jährlich

(Fortsetzung auf Seite 3)

Westungarisches Rezitations-Regionalfinale: Von 145

In der Móra-Ferenc-Grundschule in Wieselburg-Ungarisch-Altenburg/Mosonmagyaróvár herrschte am 8. März reges Treiben. 145 kleine und große Rezitatoren mit Eltern, Großeltern und Lehrern bevölkerten die Flure, die Klassenräume und den Festsaal der Schule. Teilnehmer waren diejenigen SchülerInnen (aus den Komitaten Raab-Wieselburg-Ödenburg, Komorn-Gran, Weißenburg, Wesprim, Eisenburg und der Hauptstadt Budapest), die in den jeweiligen Komitatswettbewerben unter den Erstplatzierten waren.

Als Einstieg zeigte die Tanzgruppe der Gastgeberschule, wie die Ahnen einst miteinander gespielt und getanzt haben. Das Regionalfinale wurde von Gyöngyi Kocsis-Balassa, Vorsitzende der örtlichen Deutschen Nationalitätenselbstverwaltung, eröffnet, die allen einen erfolgreichen und angenehmen Tag wünschte.

Die SchülerInnen konnten ihr Talent in 10 Kategorien (Hochdeutsch 1. - 2., 3. - 4., 5. - 6., 7. - 8., 9. - 10., 11. - 12. Klasse und Mundart 1. - 2., 3. - 4., 5. - 8., 9. - 12. Klasse) unter Beweis stellen. Die aufgeregten Rezitatoren haben ihr Lampenfieber bewältigt und trugen die gut eingeübten Gedichte, Prosa- und Mundartstücke sehr geschickt vor. Beurteilt wurden die Leistungen von drei- und vierköpfigen Jurys.

Nach dem leckeren Mittagessen folgte die schon aufgeregt erwartete Auswertung. Niemand ist mit leeren Händen nach Hause gegangen: Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde, einen Kugelschreiber und einen LdU-Sticker (den viele gleich ans Revers steckten). Die ersten Drei in jeder Kategorie bekamen außerdem einen Büchergutschein. Als Abschluss trugen die Gewinner noch einmal ihre Stücke vor,

Die Platzierungen

Kategorie Hochdeutsch

1. - 2. Klasse
1. Szelina Tóth, Grundschule Agendorf
2. Viola Kammerlander, Deutsche Nationalitätengrundschule Ödenburg
3. Bíborka Kornély, Deutsche Nationalitätengrundschule Maan

3. - 4. Klasse
1. Hanna Nemes, János Hunyadi Evangelische Grundschule Ödenburg
2. Anna Hajnalka Hanzély, Erste Altofner Nationalitätengrundschule
3. Nóra Dóczy, Pannónia-Grundschule Budapest

5. - 6. Klasse
1. Péter Valentin Heil, Grundschule Árpád-Straße Budapest
2. Norina Krahl, Deutsche Nationalitätengrundschule Ödenburg
3. Izabella Baranyi, Pannónia-Grundschule Budapest

7. - 8. Klasse
1. Fanni Gálos, Dániel Berzsenyi Evangelisches Lyzeum Ödenburg
2. Olivér Tóth, Oberstädtische Grundschule Stuhlweißenburg
3. Levente Czakó, Miklós-Radnóti-Grundschule Moor

9. - 10. Klasse
1. Hanna Klára Hackl, Dániel Berzsenyi Evangelisches Lyzeum Ödenburg
2. Réka Dóra Resperger, Dániel Berzsenyi Evangelisches Lyzeum Ödenburg
3. Bodza Netuschill, Árpád-Gymnasium Altofen

11. - 12. Klasse
1. István Takács, Dániel Berzsenyi Evangelisches Lyzeum Ödenburg
2. Veronika Szentgyörgyi, Áron-Tamási-Gymnasium Budapest
3. Antónia Kenéz, Deutsches Nationalitätengymnasium Budapest

Kategorie Mundart

1. - 2. Klasse
1. Albert Klinger, Deutsche Nationalitätengrundschule Tarian
2. Emma Riffer, Deutsche Nationalitätengrundschule Tarian
3. Anita Pudleiner, Deutsche Nationalitätengrundschule Tscholnok

3. - 4. Klasse
1. Naomi Kovács, Deutsche Nationalitätengrundschule Tscholnok
2. Zoltán Kriska, Deutsche Nationalitätengrundschule Tscholnok
3. Ádám Demeter, Grundschule Agendorf

5. - 8. Klasse
1. Bertalan Tamás Mayer, Dániel Berzsenyi Evangelisches Lyzeum Ödenburg
2. Léna Kovács, Deutsche Nationalitätengrundschule Tarian
3. Dóri Németi, Deutsche Nationalitätengrundschule Tscholnok

9. - 12. Klasse
1. Dominik Beszterczán, Deutsches Nationalitätengymnasium Budapest

Rezitationswettbewerb in Fünfkirchen

(Fortsetzung von Seite 1)

und ihrer Lehrkräfte konnten die Juroren nur schwer, nach langer Überlegung, die Entscheidung treffen, wer in das Landesfinale am 17. Mai weitergeschickt werden kann.

Wir möchten uns bei der Stiftung „Mit Büchern für unsere Muttersprache“ und Frau Nóra László-Bauer, bei den Juroren, bei allen Teilnehmern und Kollegen und beim Valeria-Koch-Bildungszentrum bedanken, denn ohne sie, ohne ihre Bereitschaft hätten wir dieses Projekt nicht durchführen können. Der Wettbewerb wurde vom Bund der Deutschen Selbstverwaltungen in Branau und durch die Ausschreibung des Fonds der Nationalen Zusammenarbeit (NEA-NO-18-SZ-0496) finanziell unterstützt.

Hiermit wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern sowie LehrerInnen ein erfolgreiches Landesfinale!

Teilnehmern 10 Erst-, 9 Zweit- und 9 Drittplatzierte

Szelina Tóth

Hanna Nemes

Péter Valentin Heil

Fanni Gálos

Hanna Klára Hackl

István Takács

Albert Klinger

Naomi Kovács

Bertalan Tamás Mayer

Dominik Beszterczán

wofür sie verdient großen Applaus ernteten. Die ersten acht in jeder Kategorie können am Landesfinale am 17. Mai im Deutschen Nationalitätengymnasium Budapest teilnehmen.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern und vielen Dank den Lehrkräften, die ihre SchülerInnen auf diesen Wettbewerb vorbereitet haben! *Foto: I. F.*

Lange Nacht, Lesenacht

(Fortsetzung von Seite 1)

zweimal organisieren, teilzunehmen“, erzählte Organisatorin und DNSV-Mitglied Hajnalka Lelkes im Gespräch. In den Jahren ist die Veranstaltung zu einem sehr beliebten Kinderprogramm geworden. Die Teilnehmerliste wird immer sehr schnell voll. Mitzubringen sind Schlafsack, Bücher und natürlich gute Laune.

Die Organisatoren mieten fürs Ereignis ein ganzes Spielhaus, ab halb acht treffen die jungen Leserinnen sowie Leser ein und bauen ihre Schlafplätze auf. Es gibt ein buntes Angebot zum Thema Lesen. Sogar der Kinderbuchautor Attila Kovács alias Holden Rose wurde eingeladen, um mit einem Vortrag bzw. einer Gesprächsrunde den Kindern noch mehr Lust aufs Lesen zu machen.

Das Orga-Team lieh einen Klassensatz Bücher aus der Koffer-Bibliothek der Ungarndeutschen Bibliothek aus. Und wer wollte, konnte sich mit einem bestimmten Textteil aus dem Buch *Oh, wie schön ist Panama von Janosch* vorbereiten und sich beim deutschsprachigen Vorlesewettbewerb messen.

Nach den Programmen leuchteten die kleinen Kopflampen noch bis spät in die Nacht, aber nach Mitternacht sind auch die unermüdlichsten Bücherwürmer in den wohlverdienten Schlaf gesunken.

Monika Ambach

Die Starklasse der Woche: Die 7. Klasse der Scharkaner Grundschule

1. Welche Schule besucht ihr?
Wir besuchen die Fekete-István-Grundschule Scharkan/Bakonysárkány.

2. In welchem Dorf/welcher Stadt und in welchem Komitat liegt eure Schule?
Sie liegt in Scharkan, in Komitat Komorn-Gran.

3. Welche Klasse besucht ihr?
Wir besuchen die siebte Klasse.

4. Wie heißt euer/eure KlassenleiterIn?
Unsere Klassenleiterin heißt Frau Magdolna Szabó.

5. Welche Fächer lehrt euch eure Klassenleiterin?
Sie unterrichtet uns in Deutsch und Heimatkunde.

6. Wie groß ist eure Klasse?
In unsere Klasse gehen 16 Schüler.

7. Sind die Mädchen oder die Jungs in der Überzahl?
Die Jungs sind in der Überzahl.

8. Wie viele deutschsprachige Stunden habt ihr pro Woche?
Wir haben 6 deutschsprachige Stunden pro Woche.

9. Wie viele Stunden habt ihr insgesamt in einer Woche?
In einer Woche haben wir 30 Stunden.

10. Womit schmückt ihr euer Klassenzimmer?
Wir schmücken unser Klassenzimmer nicht, denn die Stunden sind in verschiedenen Fachräumen.

11. Wo wart ihr beim letzten Klassenausflug?
Dieses Jahr waren wir in Slowenien und Kroatien.

12. Welche Pläne habt ihr für das Schuljahr 2018/2019?
In diesem Schuljahr möchten wir viel lernen und gute Noten bekommen.

13. Seid ihr ein Team? Wenn ja, wieso?
Wir sind ein Team: Wir haben viele gute Freunde in unserer Klasse.

+1. Warum seid ihr die beste Klasse von allen?
Wir sind gute Freunde, deshalb sind wir die beste Klasse von allen! ☺

Unfall

Es ist ein Unfall in deiner Nähe passiert. Was sollst du nun tun?

1. Zuerst soll der Verletzte angesprochen werden.
Reagiert er? Hat er große Schmerzen? Kann er aufstehen? Wenn es ihm nicht gut geht, musst du schnell Hilfe holen: Rufe einen Erwachsenen und den Notruf.

2. Um den Notruf anzurufen…
Wählst du schnell die kostenlose Telefonnummer 112 und beantwortest die Fragen.

Wo ist der Unfall passiert? (Ort, Straße)
Was ist passiert? (Unfall mit Auto oder Fahrrad)
Wie viele Verletzte gibt es?
Welche Verletzungen haben sie?

3. Du solltest bei dem Verletzen bleiben!
Bis der Rettungswagen kommt, solltest du bei dem Verletzten bleiben, es wirkt beruhigend und möglicherweise kannst du noch einige Fragen des Rettungsassistenten beantworten!

Die Starklasse der Woche: Die 8. Klasse der Tschasarteter Grundschule

1. Welche Schule besucht ihr?
Wir besuchen die Tschasarteter Miklós Bánáti Deutsche Nationalitätengrundschule.

2. In welchem Komitat liegt eure Schule?
Unsere Grundschule befindet sich in Tschasartet/Császártöltés, im Komitat Batsch-Kleinkumanien/Bács-Kiskun.

3. Welche Klasse besucht ihr?
Wir besuchen die 8. Klasse.

4. Wie heißt euer/eure KlassenleiterIn?
Unsere Klassenleiterin heißt Frau Anna Sebestyén Márin.

5. Welche Fächer lehrt euch eure Klassenleiterin?
Sie unterrichtet uns in Geschichte.

6. Wie groß ist eure Klasse?
Unsere Klasse ist nicht groß, wir sind 19 Schüler.

7. Sind die Mädchen oder die Jungs in der Überzahl?
Wir haben 10 Mädchen und 9 Jungen, also sind bei uns die Mädchen in der Überzahl.

8. Wie viele deutschsprachige Stunden habt ihr pro Woche?
Wir haben 6 deutschsprachige Stunden.

9. Wie viele Stunden habt ihr insgesamt in einer Woche?
Wir haben insgesamt 37 Stunden pro Woche.

10. Womit schmückt ihr euer Klassenzimmer?
Unser Klassenzimmer ist schön dekoriert. Es ist mit Fotos, Origami-Bildern, Schmetterlingen und Blumen geschmückt.

11. Wo wart ihr beim letzten Klassenausflug?
Voriges Jahr waren wir gemeinsam in Siebenbürgen.

12. Welche Pläne habt ihr für das Schuljahr 2018/2019?
Wir haben sehr viele Pläne für dieses Schuljahr. Es wäre gut, im Frühling an einer Klassenfahrt nach Serbien teilzunehmen. Am Ende des Schuljahrs werden wir eine Abschlussprüfung in Deutsch ablegen. Wir planen schon jetzt unsere Schulabschlussfeier im Juni.

13. Seid ihr ein Team? Wenn ja, wieso?
Wir sind ein Team, weil wir viele gemeinsame Programme, Pläne, Erlebnisse haben.

+1. Warum seid ihr die beste Klasse von allen?
Wir halten zusammen, helfen allen einander. Wir sind eine gute „Familie“.

1. Platz (Unterstufe/Gruppe)
Hanna Borsi, Rebeka Hegyi, Barbara Wittner
Klasse 2a, Miklós-Radnóti-Grundschule Moor

2. Platz (Oberstufe/Gruppe)
Barbara Csányi, Anna Frühwirth, Szonja Kállai
Klasse 7b, Anton-Grassalkovich-Grundschule Wetschesch

1. Platz (Oberstufe/Klasse)
Klasse 7, Grund- und Kunstschule Lantschuk

2. Platz (Oberstufe/Klasse)
Hallo lieber NZjunior!
Die Klasse 6 ab aus Hedjeß liest die Zeitung sehr oft. Diesmal brachte unsere Volkskundelehrerin Frau Mónika Folkmann wieder mal die Zeitung mit deinem Wettbewerbsaufruf mit! Wir waren sehr begeistert davon. Uns ist eingefallen, dass wir in der virtuellen Welt auch essbar sein könnten, so bilden wir, die Schüler, die NZjunior-Geburtstagstorte.
Wir wünschen einen guten Appetit dazu! Und nicht zuletzt:
ALLES GUTE ZUM 25!
25 Kinder-Kerzen brennen für euch!
Eure Leser aus Hedjeß

1. Platz (Oberstufe/Alleine)
Luca Juhász
Klasse 5b, Anton-Grassalkovich-Grundschule Wetschesch

2. Platz (Kindergarten)
Die Torte der Gruppe „Marienkäfer“ des Deutschstädtischen Kindergartens in Jula wurde aus Papier gebastelt. 25 Papierkerzen stehen auf der Torte, die die 23 Kinder und die Kindergärtnerinnen symbolisieren.

2. Platz (Oberstufe/Alleine)
András Bányai
Klasse 8, Waschludter Grundschule

2. Platz (Unterstufe/Gruppe)
Dorottya Csécsei, Dóra Főrhécz, Tessza Szabados
Klasse 2b, Miklós-Radnóti-Grundschule Moor

2. Platz (Unterstufe/Alleine)
Lieber NZjunior!
Hiermit schicke ich ein Bild über meine Geburtstagstorte. Sie ist aus Metallkeksdose und Papier. Ich heiße Lilla Tujmer, bin 8 Jahre alt, und besuche die 2. Klasse in der Váczi-Mihály-Grundschule in Agendorf. Ich wünsche alles Gute zum Geburtstag!

2. Platz (Unterstufe/Klasse)
Lieber NZjunior!
Unsere Schule in Apadi ist klein, in die Unterstufe gehen 18 Schüler. Alle haben bei der Arbeit fleißig mitgemacht, so entstand unsere Geburtstagstorte. Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen noch viel Erfolg!

3. Platz (Kindergarten)
Kinder des Wandorf-Kindergartens Ödenburg

3. Platz (Unterstufe/Gruppe)
Liebes Junior-Team!
Mit großer Begeisterung und Lust haben vier Schülerinnen – Léna Major, Dorka Szloboda, Lang (Laura) Zhao, Flóra Takács – der Klasse 4a der József-Hild-Grundschule im V. Bezirk Budapests auf den Wettbewerbsaufruf von NZjunior die Torte gefertigt.

3. Platz (Unterstufe/Klasse)
Klasse 3, Grund- und Kunstschule Nimmesch

Was geschah an diesem Tag…?

… vor 116 Jahren, am *22. März* 1903, blieben die Niagarafälle ohne Wasser.

… vor 180 Jahren, am *23. März* 1839, verwendete eine englische Zeitung die Abkürzung „O.K.“ zum allersten Mal.

… vor 20 Jahren, am *24. März* 1999, entstand während der Fahrt durch den Mont-Blanc-Tunnel im Kühlraum eines belgischen LKWs ein Brand, der sich im Tunnel rasant entwickelte. Bei dieser Verkehrskatastrophe sind 39 Menschen ums Leben gekommen.

… vor 1598 Jahren, am *25. März* 421, wurde die Stadt Venedig in Italien gegründet.

… vor 179 Jahren, am *26. März* 1840, wurde das allererste Bild vom Mond fotografiert. Damit gründete der englische Wissenschaftler John W. Draper die Astrofotografie.

… vor 33 Jahren, am *27. März* 1986, wurde der berühmte deutsche Fußballtorwart Manuel Neuer in Gelsenkirchen geboren. Im Jahre 2013 gewann er das Tripel (deutsche Fußballmeisterschaft, DFB-Pokal und UEFA Champions League) und ein Jahr später die Fußballweltmeisterschaft.

… vor 5 Jahren, am *28. März* 2014, wurde in Budapest die vierte Metrolinie – zwischen Kelenföld und Ostbahnhof – übergeben.

Julia bei ihrer Großmutter

Was hat Julia bei ihrer Großmutter heute gemacht? Lies nur jeden dritten Buchstaben und du wirst es erfahren!

WOFLKENGNLQSMFTXZEAMRITGRCEXUPBSUDHTJZZPTTMG

Lach mit!

„Macht 3500 Forint“, sagt der Taxifahrer, als er mit einem Fahrgast angekommen ist.

„Ach, könnten Sie vielleicht zwei, drei Kilometer zurückfahren? Ich habe nur 3000 Forint dabei.“

*

„Na, wie war es gestern im Konzert?“

„Ich glaube, dass es gut war. Als ich aufwachte, hörte ich tosendes Klatschen!“

*

Zwei Patienten saßen nachts auf dem Balkon. Eine Nachtigall sang ihr Lied.

„Hörst du“, meinte der eine, „da singt eine Lerche!“

„Nein“, wehrte der andere ab, „das ist keine Lerche, das ist eine Forelle!“

„Bist du verrückt“, lachte der erste. „Eine Forelle? Mitten in der Nacht?“

*

Lehrer: „Stephan, kannst du mir einen durchsichtigen Gegenstand nennen?“

Stephan: „Ja, das Schlüsselloch!“

*

„Wie spät ist es eigentlich?“, wollte der Gast wissen.

„Meine Uhr ist leider kaputt“, erklärt der Gastgeber, „aber das erfahren wir gleich!“

Er setzt sich ans Klavier und hämmert einen flotten Marsch. Sofort trommelt der Nachbar an die Wand und brüllt wütend:

„Hören Sie mit dem Krach auf! Jetzt nachts um halb eins!“

*

„Henriett, was liest du denn da?“

„Ich weiß nicht, Mama.“

„Aber du liest doch ganz laut!“

„Ja, Mama, aber ich höre mir nicht zu!“

Redakteurin: Dorottya Bach
Anschrift: NZjunior Budapest, Lendvay u. 22 H-1062
Telefon: +36 1 302 68 77
E-Mail: nzjunior2018@gmail.com
NZjunior im Internet bis Ende 2016: www.neue-zeitung.hu
Gegründet von Beate Dohndorf (1943-2017)